

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	20 (1904)
Heft:	39
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ganz überflüssig, da das Wasser völlig gleichförmig durch das Schaufelrad geschleudert wird. Um auch große Druckhöhen zu bewältigen, werden mehrere Schaufelräder hintereinander auf dieselbe Welle aufgekeilt, und das Wasser so geführt, daß das Druckwasser des ersten Rades gegen das Zentrum des zweiten Rades läuft und von neuem hinausgeschleudert wird u. s. f. bis der ganze Druck überwunden ist. Eine große Hochdruckpumpe von Sulzer ist zu sehen im Wasserwerk der Stadt Genf in der Couloubrière, sie fördert 22,5 Kubikmeter pro Minute auf 140 m Höhe und ist direkt gekuppelt mit einem tausendpferdigen Elektromotor. Dieselbe Firma hat eine sehr eigenartige Kraftaufspeicherungsanlage mittelst Kreiselpumpen für das Elektrizitätswerk Olten-Aarburg hergestellt. Diese Anlage besteht aus einer Hochdruck-Kreiselpumpe und einer Wasserturbine, die beide abwechselnd mit einem Drehstrommotor unmittelbar gekuppelt werden können. Wenn nun das Elektrizitätswerk in den Nachtstunden überschüssige Kraft zur Verfügung hat, so speist die vom Werk angetriebene Pumpe einen 325 m hoch gelegenen Behälter bei 8 Kubikmeter Minutenleistung, aus dem das Wasser in den normalen Betriebsstunden der Turbine zugeführt wird, welche dann die Dynamos treibt.

Die genannten Eigenarten haben der Pumpe ein großes Absatzgebiet als Wasserhaltung für Bergwerke verschafft. Für sehr tiefe Schächte werden hierbei die einzelnen Stufen auf verschiedene Sohlen übereinander gelegt; die Druckleitung jeder tiefer gelegenen Pumpe führt zum Saugrohr der höher gelegenen. Eine solche Anlage kann von einer einzigen Stelle aus ohne besondere Vorrichtungen an den Motoren an- und abgesetzt werden, die Pumpen können sogar im Wasser arbeiten, sich also bei Überschwemmung selbst freipumpen. Es sind schon Druckhöhen ausgeführt worden für über 500 m in einer Pumpe, mit einem Kraftaufwand von 1400 PS. Davon hatte man vor zehn Jahren noch keine Ahnung.

Für enge Schächte werden Senkpumpen gebaut, bei welchen die Rotationsachse von Pumpe und Elektromotor in eine vertikale Linie fällt mit der Saug- und Druckleitung. Der maschinelle Teil ist in einem schmiedeiernen Rahmen eingefügt und mit einer Rolle versehen, um welche sich ein Drahtseil schlingt. Die ganze Maschine hängt also frei an diesem Drahtseil und kann beim Sinken des Wasserspiegels weiter hinuntergelassen werden. Für die Beförderung der Schmutzwässer hat sich die Schleuderpumpe ebenfalls vorzüglich bewährt, hauptsächlich wegen des Fehlens der Ventile, ebenfalls für große Bewässerungsanlagen. Für letztere Zweck sind ungeheure Pumpen nach Egypten geliefert worden, mit Saugrohren von drei Meter Durchmesser, also Maschinen, welche den heiligen Wassern des Nils über 500 Kubikmeter in der Minute entnehmen können. Vor solchen Schlünden mögen sich selbst die Nilpferde hüten! („R. B. Z.“)

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Lokomotivdrehzscheibe für den Bahnhof Brugg. Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion einer Lokomotivdrehzscheibe von 18 Meter Durchmesser für den Bahnhof Brugg an die L. von Roll'schen Eisenwerke, Gießerei Bern in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis IV. Die Bauarbeiten für die Verlängerung des Güterschuppens auf Station Winkel in Winkel an Joh. Ziegler, Zimmermeister in Winkel.

Die Lieferung der beiden Pumpen und der zugehörigen Motoren für das Pumpwerk an der Zellerstraße Zürich an Gebrüder Sulzer in Winterthur, die Lieferung der eisernen Röhren an Guggenbühl & Müller in Zürich.

Die Akkumulatorenbatterie für die Uniformierung an der Selaustrasse Zürich an die Akkumulatorenfabrik Delikon und die Uniformiergruppe zur Ladung dieser Batterie an die Maschinenfabrik Delikon.

Schuhhausbau Freienwil (Aargau). Gipsarbeit an Jos. Suter, Baumeister, Freienwil; Glaserarbeit an H. Hoferer, Glasermeister, Altstetten; Schreinerarbeit an Egli-Sieder, Schreinermeister, in Dietikon; Malerarbeit an Adolf Meier, Malermeister, Baden; Schlosserarbeit an Schmid, Schlossermeister, Emmetbaden; Bauleitung: Otto Bölfeler, Architekt, Baden.

Lieferung von 500 gusseisernen nummerierten Grabsäulen für die Gemeinde Neubauern an Honegger & Cie. in Weizikon.

Lieferung von 250 Ster buchene Spätlenholz für den Staat Baselland pro 1905 an J. Rebiker-Seiler in Pratteln, diejenige 4000 Kilo Anthrazit für die Bezirksschule Böckten an A. Gysler-Hofmann in Sissach.

Die Polsterung von 19 Stück Bänken für die Beistuhlung des Kantonsratssaales in Zug an G. Bitsch, Tapezierer, Zug.

Straßenbau Unterägeri. Die Erdarbeiten für zwei Teilstücke der neuen Straße nach Hinterwald an H. Heß, Ratsherr, Unterägeri.

Neubau A. G. „Motor“, Baden. Fugenlose Bodenbeläge in Guböolith an Emil Séquin in Zürich-Hard.

Bureau-Ausbau Gebr. Sulzer, Winterthur. Fugenlose Bodenbeläge an Felix Beran, Generalvertreter von Emil Séquin, Guböolithwerke, Zürich-Hard.

Fabrikneubau Iwan Sar, Oberrieden. Zirka 500 m² Guböolith-Böden an Felix Beran, Generalvertreter von Emil Séquin, Zürich.

Fabrikneubau der Hö. Römelberger & Cie., Zigarrenfabrik, Glarus. Erstellung der fugenlosen Bodenbeläge in Guböolith an Felix Beran, Generalvertreter von Emil Séquin in Zürich.

Hôtel Pfauen, Einsiedeln, Propr. A. Gyr. Liefern und Legen der Bodenplatten an die Mosaikplattenfabrik von Dr. P. Pfiffer, Luzern.

Wasserwerksanlagen am rheintalischen Binntalcanal. Die Eisenkonstruktion des Schleusenwehrs und der Einlaßschleuse an M. Koch, Eisengießerei, Zürich.

Orgelbau Näfels. Der Kirchenrat hat die Erstellung der neuen Orgel an Friedrich Göll in Luzern zum Preise von Fr. 15,600 übertragen. Sie soll 30 Register erhalten und bis Pfingsten erstellt sein.

Die Verbaunungsarbeiten der Bisangrund in Hästlen (Glarus) an Maurermeister J. Camiotti in Hästlen.

Die Schächenbachverbauung in Spiringen an Unternehmer Luigi Toneatti.

Die fugenlosen Bodenbeläge für den Kollegienbau des Stiftes Engelberg an Felix Beran, Generalvertreter von Emil Séquin, Zürich.

Die Ausführung der Guböolith-Böden im Absonderungshaus Einsiedeln an Felix Beran, Generalvertreter von Emil Séquin, Zürich.

Fabrikneubau Bräschler & Cie. in Weizkor. Bodenbeläge in Guböolith an Felix Beran, Generalvertreter von Emil Séquin, Zürich.

Trottoirbau in Grenchen. Die Erstellung des Trottoirs an der Schmiedegasse und Bettlachstrasse in Grenchen an Josef Wyss, Baumeister, in Grenchen.

Drainagearbeiten in Sarmenstorf. Kanäle, Rohr- und Plattenröhrlässe, Drainage an Bleß-Bartholet, Flumis; große Brücke an Haller, Fahrwangen; Drainröhrenlieferung an Bodmer & Cie., Zürich; Zementröhrenlieferung an Favre & Cie., Altstetten.

Verchiedenes.

Bauwesen in Zürich. „Vom Westend Zürichs“ schreibt man der „Z. B.“: Die Vorarbeiten für den Bau der neuen Schlachthofanlage im Hard gehen langsam aber stetig vorwärts. Die dorthin führenden Zugahrtstraßen sind nunmehr ausgebaut. Die neue Herdernstrasse wurde im Laufe des Sommers vollendet und in diesen Tagen wird auch die Korrektion der unteren Hohlstrasse, die sich von einem Neubau in nichts unterscheidet, durchgeführt werden. Die Schlachthofanlage macht ihre Verlängerung über den ehemaligen Leibgraben hinaus bis zum Alstetter Hardhofweg notwendig. Eine fast